


Martin Luther

**Dat Benedictus || edder wyssagyngē || des hylligen Zacha=||rie/ Luce.j. dorch ||
D.Mart.Luther || gepredicket vnd || vth gelecht.||**

Wittenberg: Rhau, Georg, 1525

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1919066888>

Druck Freier  Zugang



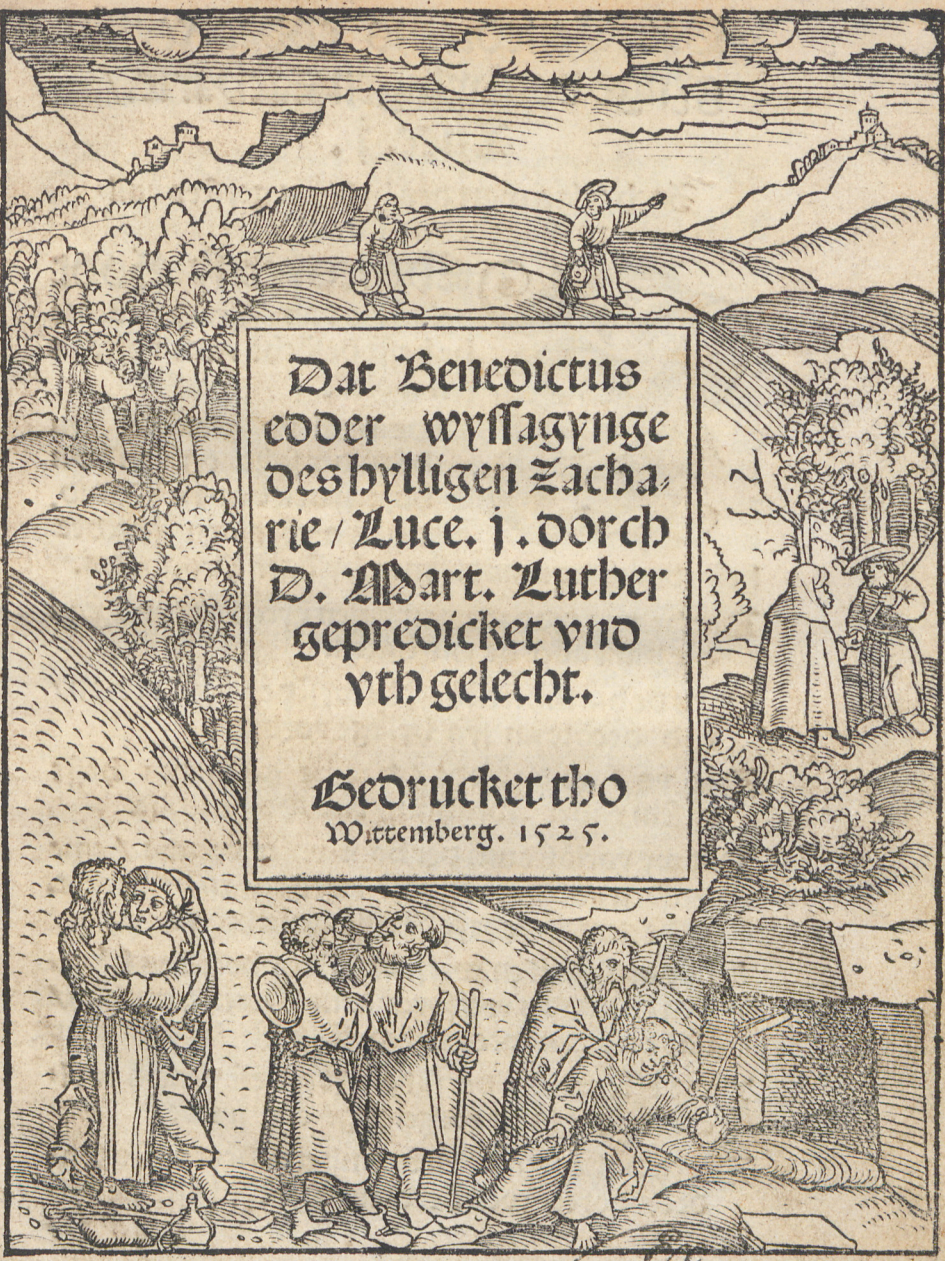
[Blank paper label on the spine]

Ph
87.

ml

Im 1187.

Ex
Bibliotheca
Academica
Rostochiensis



Das Benedictus
eoder wyssagynge
des hylligen Zache-
rie / Luce. i. dorch
D. Adart. Luther
gepredicket vnd
yth gelecht.

Gedrucket tho
Wittemberg. 1525.

Im - 1187

*Ex
Bibliotheca
Academica
Rostochiana*

Dat Benedictus edder wyssa-
gynge des bylligen Zacharie./
Luce. i.

Zacharias wart des bylligen geystes vull/
wyssagede vnd sprack.

Benedyct sy Godt
de Here van Israel / wente
he hefft besocht vnde vorlöset
syn wolck.
Vnde hefft vp gerichtet eyn
hörn der salicheyt / yn dem
huse synes deners David.
Alse he yn vörtyden geredet
hefft dorch de mundt syner bylligen Propheten.

Dat he vns reddede van vnser vyenden / vnd van
der hant aller de vns haten.

Vnde de barmherticheyt bewysede vnser vedern /
vnd dechte an syn byllige vorbunt.

Dat ys / an dat edt / dat he geswaren hefft
vnsem vader Abraham / vns tho geuende.

Dat wy vorlöset uth der hant vnser vyende / eme
denden ane fruchte vnser leuedage yn byllicheyt.
vnde gerechtycheyt de eme geuellich ys.

Vnde du kindeken werst eyn Prophete des höge-
sten heten / du werst vor dem Heren her ghan /
dat du synen wech beredest.

Vnde erkentenisse der salicheyt geuest synem wol-
cke / de dar is yn vorgeuinge erer sunde.

Dorch de hergrunden barmherticheyt vnseres Ga-
des / dorch welck ere vns besocht hefft de vp-
ganc vth

ganck vth der hōge.

Vp dat he erschynne/den/de dar sytten yn der dī-
sternisse vnd scheme des dodes/vnd richte vn-
se uōte vp den wech des fīedes.

Vorrede van der erbedinge der
hylligen/worynne see tho virende
vnd tho erende synt.



Iyt fest hebbe wy behol-
den van dem hylligen dōper Johans
nes/nicht vñ syent willen/sunder
vñ synes amptes willen. Wente gy
werden hōren ym lauesange synes
vaders zacharie/wo Joannes werde
darum pryset/ dat he vp Christum
vnd ym Christum getagen wert/

Dat also dyffe vyrdach nicht souel Joannem betreffet/
alse Christum suluest/vnd darum ys ock syn fest nicht
weyniger/alse Christus fest tho lauende vnd tho prys

Gy wetent wol/leuen frinde/wo wy so (sen.
lange her myt der hylligen denste vervōret synt. De ey-
ne hefft dissen hylligen/de andere yhemmen angeropen/
gelyke tho wedder Gades denst/den Godt van vns
bogert/ym ersten/anderen/vnd drudden syner bade zc.
Vnd noch hātes dages/etliche so vorhardet vnd vor-
stocket synt/dat se ock dat licht/welckere vns nu vth
der gnade Gades wedder hernōr gebrōcht ys/nicht als
lene vorgeten/sunder dencken ock vnd dar na trachten/
dat suluige vth tho lōschende/mit alle den/de ydt hers
nōr bringen vñ ansticken. Jodoch de ydt werdich synt/
de werde dat wol beholden/de andern. Alse de grōfste
hupe/slaent yn den wyndt/laten ere lasterent nicht/de
A ij werden

werden eren richter ock vinden. Darumme möche wy noch eyn mal eyn weynich dar van reden / desulvigen dar mede tho tröstende vnd tho reddende / denoch yn sulcker hylligen denste yngewunden vnd vangen liggen.

Elhike hylligen hefft me darum vyret / vm eres strengen leuendes willen / dat se eyn syn / küsch / tüchtich leuent vöret hebben / vnd dit ys vast dat gemene sichte ym der gantzen werlet west / dat se schinbarlick her gegän synt / wele wundertete dan hebben / also doden vp erwecken / mit drögen vöten ouert watter gan / vnd vat des gelicken mer ys. Also hebben se dyssen Joannem ock gelauet / dar vm dat he eyn ruge Camels hüt gedragen / eyn ledderne remen vm syne lenden gehat hefft / vnd wo Christus van em secht / Matth. xi. Wolde gy eyne mynschen yn wecken kledern sen? Seth de dar weke kleder dragen / synt ym der Könige hüse zc. hebben em alleyne tho eyne exempel angetagen / Also / dat wy nictes mer van em vüsst hebben / sunder dat he nenen wyne edder ber / sime der slicht water gedruncket / sprengel vnd wilde honnich geten / vnd sicc der krüden yn der wöstenige beholpen / Welckere denne nicht böse ys / edder tho vorwarpen / de wyle ock Christus also gebrüket hefft / wente he moeste eten wen ere he watt hedde / hunger vñ dörfst lyden / ock vakene hungriich slapen gegän / wo denne ym Euangelio hen vnd her angethagen wert. Querst doch synt dyt nicht de högesten wercke yn Joanne / Wente van Elia lese wy des gelicken / wo he röstet brödt geten / vnd water druncken hefft / vnd günc dorch krafft der spysse vertich dage vnd vertich nacht. Item / wo Moses vertich dage vnd vertich nacht by dem Heren / vp dem berge Sinai was / vnd ath neyn brödt

neyn bröd / vnd dranck neyn water. Ouerst dyt hefft
Godt besunderliken bewaret / dat sünthe Johannes neyn
teken dän hefft / wo he suluest van em secht Johan. x.
sünder dat ys syn werck weset / dat he van Christo secht /
vnd vp Christum tüget hefft / Christus öuerst de nichte
so eyn strenge leuent vörde / hefft vele wunderteken
dän / vnd wo ock andere Apostele vele höger synt mit
wunderteken wen Johannes / Ja he hefft ock wol etlis
ke hat / de em des leuendes haluen gelick wesen synt.

Wor vñ wert he dēne so lauet / dat vnter allē de van
fruwen gebaren synt / ys nicht vpgetamē eyner de grōs
ter ys / wenn Johannes de döper ? Dyt ys dat andere
del / dat wy de hylligen nicht vñ eres leuendes willen /
ock nicht vñ ere wercke willen / sünder vñ eres amptes
willen ansehen / Wente wo ick wakene vnd stedē segge /
wercke vnd leuent möchen wyt wyt vamme wörde vñ
der lere affgesundert werden / Die werke synt dat ges
ringeste / Dat wört öuerst vnd de lere / öuermaten grōs
ter wen dat leuent. Wente wenn ick eynen hylligen vñ
des wordes vnde der lere haluen pryse / so kan ick em nis
cht höger prysen / vnde wen ock aller hylligen werck vp
eyne klumpe legen / vnd were neyn wört dar by / so wes
re yd eyn slicht dūck / were alles vñ süs / Wor vñ dat ?
wente dat wort Gades / wo gy weten / ys Gades wiss
heyt / Gades stercke / Gades krafft / Gades gewalt vnd
alle mit eynander wat Godt ys / Neyn werck ys num
mer so grōth / dat he eyn hārbret achtet / wo ydt nicht
ynt wört genatet ys / dat ys also / wen de mynsche dat
wort nicht ym herten hedden dorch den louen / so wirs
den syne wercke nummer mer angesehen / dar vñ ock / de
wyle he Gades wört hefft so geldē ock syne wercke vor
Godt wele / nicht na der wacht der wercke / sünder na
der wacht des louen.

A iij Wört

Wört vnd wercke vnderschedet de scriffte van eynd
ander/alse den hemmel van der erden/alse dat licht van
der düsternisse/ wo ym Esa. 55. steyt. Dat wört ys de
hemmel/de wercke dat ertryke/ Jodoch synt se beyde to
lauende/vnd de wercke yn den hylligen synt nicht wech
tho werpende / geliker wyse yffte se stüncken / edder
gar nichtes döchten / vp dat wy eyn gude fül leuene
mochten vören/gar nichtes gudes deden/ wo denne de
gröste hope der mynschen rho vnd sleperich hen leuet/
vraget nicht eynd dar na / wat de rogge gelt / sunder
dencken/wy weten nu wat de rechte lere ys/Christus is
vör vnse sünde stornen / vnd van den doden vpgestän
den/vnse gode wercke dönt nicht/ dar vñ wil wy tho
varen vnd leuen wöt vns leuet/Vlen/nicht also broder/
hyr her/dat ys wol wär/ ym ricke der gnaden synt wy /
worwol wy noch swack ym worde vnd louen synt / vnd
de leue kolt by vns ys / dat flesch wert wenich gedö
det/Jodoch wyl he dat beyde hebben/alse/ dat wy rick
ym louen vnd worde synt/ vnd de wercke nicht vorge
ten/vnser lyff tho dreyngende vnd dem negesten dar
mede tho denende / hyr wyl he de wercke gar nichtes
vorworpen hebben/allene dat du se yn sulckeyner orde
nyngte bohölst/wo gesecht ys.

De vornufft öuerst vnd de werlet / lauete eynden hyl
ligen nicht so höch vñ des wordes willen/alse vñ der
wercke willen/süch allene vp de wercke vnd wundertet
ken / höger kan se nicht kamen. Dat wort ys vor eren
ogen eyn slicht dinc / eyn ringe lüth / de balde
wech geyt / süch de wyle nicht dat yd eyne vnöuer
wynthike krafft Gades ys / de ym herten vorborgent
lycht / welkere noch sünde / dödt/dünel/noch de hellen
pörte vorweldigen kan/Wy öuerst de an Christo heng
gen / de all ere touorsicht allene vp dyssen sten gegru
det hebben/de weten dat dyt wört nicht so geringe tho
achten/

achten / edder tho vorwarpen sy / alsē wy leyder nu sen/
dat der so weynich is de by dem reynen wōrde bliuen/
vnd dat sūluige beholden. Wo vele ys der wol / de nu
alle willen böckere scrinen / vnde welckerer kume dre
edder vere s̄ynt / de dat wort Gades reyne vōren ? Idt
rottet sich alderwegen vnd kamen secten vp / dat wōrt
wart vnreine maket vnd vordecket / dat wy kume
kōnen dat dertennen / so weynich ys der de dat wōrt re
cht beholden / ock manck den / de sich laten d̄incken / se
hebbent gar wol vatet / stan gar vaste / er man sich v̄n
sūt / so liggen se ym drecke bet ouer de oren / Dar v̄n /
wer dar steyt de se tho / dat he nicht valle / wente de
schacht is tho kōstlick / vnd wert ock weynigen geuen.

Andere vōren hyr wercke / wo wol der sūluigen wer
cke wele s̄ynt vnd dar tho reyn / doch weten se weynich
van worde / Dige zacharias ouerst lanet synen sōne dar
v̄n / dat Godt syn volck hedde besōcht 2c. Dyt ys eyn
wunderlick sanc̄t / Du mochtest seggen / ys doch s̄inte
Joannes vnse salich maker nicht / so ys he ock nicht
v̄n vnser willen stornen / so ys ock syn blōt vor vnse
sunde nicht vorgaten / wōrum s̄nget he dem alsō v̄n
syner gebōrt willen ? Hyr se gy dat zacharias des hyllis
gen geystes wul ys weset / vnd recht vorsteyt dat ryke
Christi geystlick vnd thit synen sōne dar hen / dat Godt
dar ys tho besōken vnd tho vorlōsen syn volck / Dar
v̄n kan dit nicht vp Joannem gethagen werden / sun
der vp Christum / vnd wat yn Christo ys / Dar v̄n
wy ock vyren.

Im Johanne vynde wy allene / dat he Christi vn
sers Heren vōrlōper ys / eth vōrtellen / drincket vater /
dat denet em wol dar tho / v̄n maket em lustich / wo wol
he doch ane dat hedde kōnen dōn / ouerst Godt heffet
nicht gewolt / dat deytet ock nicht / sunder dat he vor
A iij em her

em her lopen scholde. Also hefft dyffe hyllige zacharis
as dörch den hylligē geyst wol vorstān/wo sich dat rike
vnsers Heren hefft angeuangen/ Darumb will wy dys
sen sanct vor vns nemen / vnd van vörde tho wörde
C handelen.

Sebenediget sy godt
de Nere van Israel / wente
he hefft besocht vnde vorlös
set syn wolck.

Byr redet de gude man van
saten/ alse yfftet rede ys gesches
en/ dar he spreckt / he hefft bes
söcht vnd vorlöset syn wolck zc. Wente he ys so gar ges
wisse / vnde dat kindt Joannes was ock vorhanden /
welckere de vorlösunge scholde an vangen / wo em de
Engel yn syner legende gelauet hedde / dat he wurde
vor dem Heren her gān ym geyste vnd krafft Elias/
tho bekerende de herten der veder tho den kindern/vnd
de vnlöuigen tho der klöcheyt der rechruerdigen / tho
beredē dem Heren eyn gerüstet volck. Diffe vorbeteringe
wiste he / dat se em nicht wurde seylen.

Onerst wör vp dyffe vorlösunge steyth / vnd wat se
mit sich bringet / wete gy dorch de gnade Gades wol/
alse/ dat he vns besöcht vnd verlöset/welckere verlösent
vnd besükent schüt nicht mit dem swerde edder mit eys
ner wale/ sunder alleyne dorch dat wört. Wente Jo
annes hefft der werlet alleyne mit dem wörde denet /
dōn he vp dat lam wysede / welckere de sunde der wer
let wech nympt / dat ys vnse vorlösunge/vnd vnse bes
sökinge / dar vm hefft he ock dat siluige myt syneme
blöde möten köpen / Dat also mer amme wörde licht/
wem am blöde vnd dode am crütze/ wente vm synes
wördes

wördes willen/hefft he syn lyff yn den dödt genen. Tu
timpvt vns dat wedder vor de döre/wolde Godt dat
wy dat annemen vnd eme dar vñ danckeden.

Johannes ys de erste bade/ de dat Euangelion pres
diket hefft/darvñ de wy dat euangelion nicht gehört
hebben/ys vns like vele/alse wen vns Johannes süluest
prediket / wente he let vns an beden vorlöfinge/ydel
frunclike wörde/tröstynge/erredinge van sunden/doo
de/diuele/vnd allem wedderfalle.

Besötent/ ys nicht anders wen tho vns kamen/ vns
vorleggen vnd vor dregen dat heylsamen wört/dorch
welkere wy salich werden. Dat ys eyn syn dynck/dat Za
charias dit werck derkent hefft / welkere em so wol vñ
herten smecket hefft/dat he sich nicht entholden konde/
he moeste dat vth reden / nicht allene vñ des nyen kynd
deken willen/ wo wol dat em ock grote freude makede/
sunder dat he van dyffer bört vnd van dissem kinde
sich/ kwam he yn eyne vele grötter freude/ alse/ dat dyt
kyndt de bade ys/ dorch welkeren Godt sich der warlet
hefft vorbarmet/de he mit senem worde besöchte. Dar
vñ fröuet he sich/dat he dyt wort schal hören/vñ vor
dat de olde man schal eyn iunck werden des Kindes yn
der wege/vnd em eynen Propheten bekennen/dede mer
wüste wen he/ Ja wat de vader weth / dat he dat vñ
des Kindes willen wüste/Vñ ydt ys sich wol to vorwun
dern / dat Godt dem olden manne eyn kindt yn den
schöt gyfft tho eynem ler meystere .

Zyr ys eyne natürlike freude/dat dyt kyndt schal dö
rch eyn wunderwerck baren werdē/Vnd ys eyne geyst
like freude/dat ydt schal dat wört Gades lerē. Ick hol
det ock dar vor/ dat nen vader ys funden worden/de
sülf eyne gröte freude hefft gehabt/alse disse zacharias
an dem kynde/ dat so wunderbärliken dorch de hande
B Gades

Gades gebaren wurt/ vnd euen tho den tyden also he rede olth was / don he schir steruen scholde/ krech he erst sulkeynen groten hylligen/welkere der werlet mey/ ster syn scholde/dat em ock van groter freude haluē vñ wollust/de ogen getrānt hebben ouer synem kynde/mit sulkeynen groten freude ys he vñ dān weset / Isset vns doch eyne freude vnd eyne wollust / wen wy eyn sunth kynde hebben / edder dat schön vnd syn ys yck swyge denne went eyn Apostel yn der werlet scholde syn.

Also wat he vōrhen vor smāheyt hedde leden/dat he vnfruchtbar wesen ys/wo ock syn husfrōne Elizabet was/ ys em althomale ritliken vorgulden worden / so wele benedygyngē gyfft em Godt dār vōr/dat ydt ane mate ys/wol man konde de tydt vorbeyden. Wente wen he kūmpet / so kūmpet he so ritliken vnd gyfft mer wen wy hapent edder wunschet hebben. Dat ys dat he syn wolck besocht vnd vorlōset hefft 2c.

Vnde hefft vp gericht eyn hōrn der salicheyt/vn dem huse synes deners Dauid.

Dyt ys ock nicht van Johannes gesecht / wente he ys ock nicht dat horne/dat vp gerychtet ysyn huse Dauid/banen dat ys he ock nicht van dem huse Dauid/wente he ys van dem stammen Leui baren. Christus ouerst vnse Here/ys van dem huse Dauid/van dem kōninclyken stammen vnd blode Davids. Nu secht he byr/dat syn sōne van prestestammen baren ys / vnd singet nicht / dat dat horne yn huse Leui/sunder yn huse Dauid vpgerichtet ys. Also tūget he vp den/de gebaren scholde werden van huse Dauid / vnd byr ys Christus noch nicht gebaren/lyck wol singet he/also efftet rede ys geschen. Dat horne der salicheyt ys ock noch nicht dar / vnd lick wol hefft he ydt gewūst/ auerst de hyllige geyst hefft em dat genen.

Horne yn

Horne yn der Ebreyschen sprake / hethet gewalt /
trots/herseckop/wór rp sich ener vorlaten kan 2c. wo gy
ock yn Daniele lesen/ von de prophet thoudorne sach dat
ryke/vñ sach etlike beste eyn hörnich/etlike twehörz c. vñ
he sulnest dudet sich / van eynem ryke/ edder kōninge/
Dyt ys de wyse vnd art yn dysser sprake tho redende.
Also ock ys vnse ryke vnd vnse kōninc eyn horne/vnd
Christus hett sunderlick dar vñ eyn horne/dat he mede
stōt/wo man van den vnuornufftigen derten sūch / de
vor vpme korpe hōrne hebben / weynich ys der de de
horne an der neje hebben/ Jdt bedūtet ouerst/dat Chris
tus vnse hōuet / ia vnse Godt sy / vnd syn ryke ys syn
horne/Vnd yn der summa/ys dyt dat Euangelion/dat
van Christo predet/vnd Christus ys yn dem Euange
lio/vnd dat Euangelion yn Christo / dat ydt eyn dinc
sy/vnde mögen nicht van eynander werden gescheydet/
wente yn der gantze werlet möth ydt hen vnd her ges
stōten werden/vnd ys vnse trots / vnse fryge möth dar
wy vns rp vorlaten.

Ze settet ouerst dar to / Eyn horne des heygels ed
der der salicheyt / Andere ryke hebben ere namen vnd
gōdere dar van se genōmet werden / Etlīke ryke synt
breth/hebben groth gut/wele volkes/grote ere/hebben
allene tydelyke gūdere. Ouerst dyt ryke wert genōmet
eyn salich ryke / eyn ryke der gnade/eyn ryke des leuens/
des/eyn ryke der rechtuerdicheyt / vnd allent wat tho
der salicheyt denet/Dar mede wert ydt aff gescheden
van den andern kōninc ryken/Wente wo grōdt/wo
ryke vnd wo mechtich se ock synt / so heten se doch ryke
des dodes/wente se möten sternen / vorgān vnd vor
uallen/vnd dat gudt na laten.

Wente dar ys noch nicht eyner gekamen dede
B ij gesecht

gesecht hebbe/ dat ydt eyn ryke des leuendes were/wel-
kere mochte hebbē/ leuent / frede vnd salicheyt/sunder
dyt rike vōret den tytel allene/dat Godt eynen vōrsten
dōm vñ rike hefft vpperichtet/yñ welkerem ydel heys-
gel vnd salicheyt ys. Hyr vōle yck noch nicht/dat van
eynem guden leuende edder wercke gesecht ys/wente
dyt ryke steyt nicht yñ vnsem leuende/noch yñ vnsem
dōnde/sunder yñ dem horn / yñ Christo vnd yñ synem
Euangelio. Dat ys vnse ryke/ daruan gy hebben geho-
ret/dat ydt ys eyn ryke der gnade / eyn rike des leuens
des/eyn ryke der gerechticheyt/ des heygels vnd barm-
herticheyt / vp dat/ welkere dar yntre ys / wo wol he-
schōn swack vnd brecklick ys / nicht so hylllich alsē s̄inte
Johannes/nicht so vullamen alsē Christus/Jodoch ys
he yñ dem ryke/ dar anders nicht ys wen ydel hylllich-
makyngē vnd salichmakyngē. Wente dar van hefft ydt
den namen / vnd Godt leget nicht/dat he ydt eyn ryke
des heygels nōmet / welkere he yñ dem huse Davids
hefft vpperichtet. Wōr dōrch vnd wōr mede? dorch
den hylligen geyst vnd dōrch syn wōrt.

Ze sprecke yñ dem huse David zc. Ydt schal eyn
ryke vp erden wesen/vnd eyn ryke des heygels / Brinck
de beyden tho samende? Dat hus David ys de stamme
vnd dat geschlechte Davids / welkere eyn mynsche ges-
weset ys/vnd de vnderdanen yñ synem ryke s̄ynt myn-
schen. Vp dat du nicht machst seggen/ he rede hyr van
eynem ryke yñ hemmele/manck den Engelen/nen/sin-
der van eynem ryke / welkere manck den mynschen ys/
de fleysch vñ blōt hebben/ Wente de yñ hemmele hebs-
ben rede genōch. David ys eyn mynsch / vnd syn ryke
s̄ynt mynschen dede mōthen steruen/Wente alsē de scri-
fft secht/wat van eyner frowen wert gebaren / leuet
eyne korte tydt/vnde em ys eyn mal gelecht/dar ouer
he nicht komen kan.

Wo k̄impe

Wo kumpt ouerst hyr beyde/ ehre vnd schande tho
dem heyggele/ so ydt eyn huse der salicheyt ys/ vñ lide de
sterfflick synt/ schölen nicht steruen/ de des dodes wert
synt/ schölen dat leuent hebben/ de vnsalich synt/ schölen
salich syn/ de des diuels synt/ schölen Gades kyndere
syn? Dat siluige möch me tho hope knippen/ dat yn
dissen huse Davids/ schölen sterfflike lide syn/ vñ schö-
len doch eyn ryke syn/ vnd mynschen de doch nicht ster-
uen. Gy weten des siluigen wol beschet/ vnd so wele/
hape yck/ als yck suluest/ Ouerst de wyle doch de text
dat myt bringet/ möre wy dat eynem yedern wedder
halen.

Also hebbe wy gesecht/ dat eyn Christen/ de yn dyt
ryke kumpt/ wert nummermer steruen/ he kan ock nicht
steruen/ Wente Christus ys dar vñ steruen/ dat he den
dödt ouerwonne/ vp demede dat wy nicht steruen/ dar
vñ hefft he vnse sinde vp sich genamen/ dat wy se nicht
dregen döruen/ vnd den diuel vnder sich worpen/ vp
dat wy nicht vnder em lyggen/ Derhaluen wert ydt ey-
nem Christen tho screuen/ dat he nummermer steruen
kan/ numer vnder de sinde/ edder diuel kamen kan/
Wente dat möt war syn/ dat hyr na volget/ edder ges-
lagē/ Ze hefft vp gerichtet eyn horne der salicheyt vnd
des heygels/ wor ouerst dat siluige ys/ dar kan wed-
der dödt/ sinde noch diuel syn/ vnd dat siluige schal syn/
yn huse David. Dar vñ so ys eyn Christen leuendich/
ane sinde/ nicht vnder dem diuele. Wo geyt dat tho?
also geyt ydt tho.

Iwe leue hefft ydt vakene höret/ dat de gestalt vnd
dat volent van dode/ sinde vñ diuel/ let Godt yn vns
blyuē/ also/ dat my de sinde byten/ tastē my myn gewis-
te an/ willen my tho vortwyelyngē bringen/ Item/
dat gerichte Gades vorschreckt my/ Also gript my
Bij ock de dödt

oec de dōt an/wyl my vp slaken / de dñuel tret my vp
den hals/wyl my vnder drucken. Dat butenwendyge
ansent let he bbyuen/nympt gar nicht wech/dyge larue
moch blyuen/dat wy nicht anders vōlen / wen dat wy
sundere synt/vnder dem dode vnd dem dñuele lyggen/
vnd doch vnder disser laruen blyfft/ leuent/ vnschult/
vnd herschinge ouer dode/sinde vnd dñuel/ wo he sals
uest Matth. xvi. spreckt Du bust Petrus / vnd vp dys
sen vells wil yc buwen myne vorsammelinge/ vnd de
pōrten der helle scholen se nicht auerweldygen/he spre
ckt nicht scholen se nicht antasten edder wedder se vech
ten/wente de twe blyuen van dode vnd van der sinde.

De wyle oec dat angrypent blyuet/ so blyfft oec dat
vōlent wen my de dñuel antastet/ Item so werde yc yo
vōlen mōten/wenn my de sinde tyt/ wen my de tōrne
Gades schecket / vnd dat screkent des dodes / vnd de
dōdt suluest. Ouerst dyt alle ys allene eyn vchwendich
ansent vor my vnd vor der werlet/de nicht anders ders
kennen / vnd oec nicht anders rychten / wen dat sijn
de/dōdt/ vnd dñuel dar ys/ Ouerst vnder dem ys dat
wōrt vnd de geyst ym antastende vnd angripende / de
gyfft my eynen mōt/ vnd maket my seter vnd wyffe/
dat Godt nicht tōrnich ys/dat my de sinde vorgenen
synt/nicht steruē werde/vn nicht van em vorlaten bin/
dat gewissen blyuet yn der grunt also yn der hāpening
ge liggen/vnd mit sulker touorsicht blyfft de mynsche
nicht vnder der sinde / vorsincket oec ym dode nicht /
sunder wert eyn here der sinde vnd des dodes/vnd
dat het recht nicht auerweldigen/dat de dñuel nicht
auerwoynnet/yffte he schön anuechtet. Dat hete wy dat
huss Dauids/eyn sterfflich huss/ eyn sijnclich huss/dat
dem dñuele vnder worpen ys / wo denne alle fleysch
vnd blōt ys/vnd yodoch ys lyfewol dat horne des heys
gels yn dat huss gelecht / an welkerem de mynschen de
yn dem

yn dem ryke synt/ heygel vnd salicheyt hebben.

Zyr vth se gy/ dat dyt huss eyn ryke des louens ys /
welkere men nicht gript noch völt / welkere ock nicht
eyn dem andern wysen edder anteken kan/ sunder eyn
yeder mynsche möt dat by syck suluest hebben /vp dat/
wenere de tichnissen her gan / also dat he de sünde vö-
let/ vnd de döt em vnder de ogen trotzet / dat he denne
dat ryke des louen völe vnd gedencke / du heft vorge-
uyngē der sünde / vnd dar vñ ys Christus gestoruen/
dat du yñ ryke des heygels scholdes wesen / Dar vñ
kan de sünde an dy nichtes hebben / de döt ys wech/
Christus ys myt dy / wol wyl dy schaden dōn/
wol wil dy wat ledes dōn : Alhyr byten sic mit eynanz
der/dot vnd leuent/de helle vnd de vnschult/ Christus
vnd de diuel/vnd also möt leuent vnd vnschult by Ch-
risto blyuen/ Dat ys eyn ryngē wört/vnd wert balde
gesecht/man ydt wert nicht balde gevölet/ia men völet
leuer alderwegen dat wedderspil/dar vñ wen du das
na der werlet dñden wult/so werstu sere feygelen.

De werlet het dat eyn gut ryke/ vnd eyn ryke des
fredes/ went stulle ys / gelücksalich vnd pol tho geyt/
wen vthwendich hyllicheyt/ frede vnd vnschult yegen/
werdich synt/Zyr öuerst ys eyn ryke des heygels vnd
der gnaden wo wol dat alderwegen dat wedder spil
schynet. Dar vñ synt dyse stücke alle geystlich/ vnd
werden yñ louen vorstän / vnd wyllen nicht na dem
vthwendigen schyne gerychtet werden. Also rymet sic
dyt nū tho samende / dat Godt dyse kunst kan dat he
myddene yn der sünde / myddene vnder dem diuele/
myddene yn dem dode / eyn ewich/eyn mechtich/eyn
engelsch ryke hefft / dar van dyse zacharias hyr vth
grunt synes herten synget/vnd begript ock wo dyt tho
geyt wente he hefft den louen vñ hyllichen geyst.

Meynstu nicht / dat ydt vns freude scholde
bringen

bringen/ wen wy sulkeynen konden tho sichte krigen :
Ick hebbe noch nicht eyne gesen/ dat feygelt alder wes
gen/ myn vor dy wem du wult/ sinde ys doch dar. Paul
lus de alder hylligest Apostel romet also van sief/ dat
he ydel sinde völe yn synen ledemathen / Den wyllen
hebbe yck wol (spreect he) ouerst dat vullenbringent
dat gode/ vynde yck nicht/ wente dat gode dat yck gers
ne wolde / dat do yck nicht/ sinder dat böse/ dat yck nis
cht gerne wolde/ dat do yck. Dyffe wolde nicht gerne
yn sinde syn/ vnd möt doch dar ynne syn/ yck vnd ande
re mer sint ock also gesynnet / dat wy der sinde gerne
lös werden / ouerst dat wil so nicht wesen / wy dempen
wol dar anne/ yn sinde sint wy geuallen/ stan wedder
vp / tho merteren vnd tho pynegen vns dar meder
Ouerst de wyle wy yn diffem fleysche steken / dyffen
stynckenden sack / am halse dregen / wert gar nicht
cht anders vch/ wy können em nicht gar delgen/ wy mös
gen wol daranne arbeyden / dat wy em dempen/ men
de olde Adam wyl syn leuent ock hebben/ so lange dat
he yn dat graff wert gelecht.

In summa/ dat ryte Christi ys eyn sündlick ryte /
vnd nicht eyne hyllige wert nicht möten seggen / O al
mechtyger Godt/ yck bekenne my vor eynen armen sün
der/ rekene du de olde schult nicht/ wy werden alle mö
ten dat ledeten synen/ Vader vnser zc. Vorgyff vns
vnse schult/ alse wy vorgeuen vnser schuldigeren. De
anderen/ de framen hylligen/ de erer hyllicheyt neyn en
de weten/ de vorstan hy: gar nichres van/ dar vñ wert
ydt ock nicht en geprediket / de wyle se menen/ ydt ga
mit dem ryte Christi also tho/ dat neyne sinde dar möt
syn/ vnd möt alle dynck reyn vnde siuerlick syn/ alse yff
tet de duuen hedden gelesen/ vnd wyllen sulkeynen Ch
ristenen hebben/ de gar nene sinde deyt vnd hyllich ys/
Ja he schal syn wo Christus suluest ys / nen noch lange
nicht/ Dat

nicht/dat ys ouerst eyn Christen / de eyn sinder ys/vnd
derkent syne sinde/vordretet em vnd ys em van herten
leyt/dat he noch sinde völet/ Dat ys neyn Christen/ de
gar nene sinde hefft edder völet/vyndestü ouerst sult/
eyuen/de ys neyn Christen/sinder eyn Antechrist/neyn
warer Christen.

Also lycht dat ryke Christi yn den sinde/ dar steckret
dar he ydt hen gelecht hefft / yn dem huse David/ Ja
nemet vor yw David suluest/van dem he doch römen
dör / dat he eyn knecht sy/ na synes Heren wolgenalle/
nemant dorff sich hyr schemen tho bedende/ Here vor
gyff vns vuse sinde. Is den dat war? Ja dat ys war/
men wen se wolden dat löchenen / so weren se des dia
uels kyndere. Ouerst frame Christene / de haten dyc le
uent / wolden gerne yn dem anderen leuende wesen/
ouerst dar hen können se hyr vp erden dat nicht bring
en/dat se mochten spreken/ Ick bin ane alle sinde / ka
men se ouerst dar hen/ so ys dat de helsche düuel.

Neyn hyllige löchent/dat he nicht yn sinde sy/sin
der se bekennent alle/vnd ys en van herten leyt / dat se
dat arme fleysch dragen möten / vnd se schrygen myt
sünte Paule. O yck elende mynsche/ wol wert my vor
lösen van dyssem sterffliken lyue dysses dodes? Dyc
schrygent dön se allene vth der orsake / dat se de sün
de völen/vnd bogere dar van vorlöset werden. In dys
sem völende vnd an sulteyner erkantnisse der sünden
licht dat ryke Christi/also/dat mydden yn den sünden sy
nene sinde/dat ys / wowol yck de sinde völe/vnde er
kenne/so ys doch de heygel vnde dat ryke ym herten so
starck/dat ydt em vordrut/ vnd Gede spreckt ock/ Ick
wyl dy de sinde schencken / dar ym dat du ym leuen
büst/vnd vortriuest Christo mynem enygen leuen söne/
de vor dy storuen ys / dar ym schal dy alle dync nicht
schaden.

C De andern

De andern ouerst/ de ere sünde nicht völen/ vnd gån
myt velen guden wercken vmine/ ropen nicht ouer ere sün
de/ sünders maken syck reyne/ de süluigen synt des düuels/
vñ nicht ym ryke Christi/ Wente möyge vnd dröffemisse
möth me vñ der sünde wille hebben. Also nōme my eys
nen hilligen den de dōt nicht anvechtet? Du werst nicht
eynen vynden/ sünders se werden alle bleyt vnd vorschres
cket syn vor den dōt. Ouerst dat herte steyt vaste vñ trōs
stet syck myt dem Propheten Dauid Psal. 118. Ze demōdi
get my wol/ vnd let my antasten/ ouerst he gyffte my dem
dode nicht gar ouer/ Ze stōrmet wol/ ouerst he ouerwynt
nicht. Also ys eyn Christen ynn sünden/ manck den sün
den/ vnd ouer den sünden/ jodoch möth he thonn lesten
wynnen. Also ock ys he vnder dem düuele vñ möth syck
slānn vnd then myt dem düuele/ ouerst doch thon lesten
wymmet he. Also möth he syck ock gremen ynn der werlet
vnd doch balde wynnē. Wente de wyle dyt eyn ryke des
heygels ys/ welckere noch rowet edder slōpt/ sünders ladet
vp syck allent wat yn der helle ys/ Dōdt/ düuel/ sünde/ vñ
alle vngelücke/ vnd lyck wol secht he/ Zyr wyl yck bestān/
Sülcke dinck also gesecht/ ys leth Godt blyuen/ vp demes
de dat syck de löue bowyse/ vnde rum möge hebben.

Dat ys ouerst de freude/ vñ deyt dem herten sachte/ Dat
ydt eyn ryke hefft vnd singet/ Gebenedyget sy Godt de
here de vns besōcht vnd vorlöset/ dat he eyn ryke vprich
tet yn deme huse Dauid/ dat ys so vele/ dat he tho vns
kūmpt dorch syn wōrt vnd maket vns vnschuldich vnser
sünde/ vnd heren āuer den düuel vñ dōth. Also hebbe gy
dyt beyde dat ryke yñ huse Dauids/ vnde dat eyn Chri
sten dōth vñnd leuendich ys/ dat he myddene manck den
sünden vnschuldich ys/ dath he vnder dem düuele sy/ vñ
doch eyn here ouer den düuel ys/ Dyt ys beyde war/ ynn
dem dat de sünde/ dōt/ vnd düuel dat fleysch anuechten/
ouerst dyt ryke vnd de heygel beholden de ouer hant.

Darum̄

Darum̄ hett he dyt gar höffnuardich vnd gar trotz
licke eyn hörne / dat ys/eyn stryckbarlich vnröwrick ryke/
welcköre dat nicht vyret noch rouwet / wente ydt wert
van velen vyenden angegrepen/so wertet syck öck keck. All
so öck eyn Christen de nympt dyt horne/vñ stöck dar mes
de vñ döt/sünde/vnd düuel/ Ja ydt steyt öck nicht ym
vnsere macht/edder dat wy dyt gemaket hedden / sinder
Godt hefftet gemaket vñ vpgerichtet dörrch dat predig
ampt/dörrch welcköre wy salich werden / Vnd also synget
he/dat ydt nicht vp synen söne geyt/sunder vp Christum.
Ja dyt ryke rhömet he allene vp de Jöden / vñnd synget
gar nicht van vns Heyden/ wo wy dar tho kamen / wo
denne öck andere mer synen/Alse Symeon ym Tunc di
mittis zc. gesungē hefft/ Wo wy Heyde öck yn dat ryke
kamen synt. Hyr öuerst allene wo en eyn ryke vpgerichtet
ys/eyn ryke des heygels der salichmakinge/ vñ dat süls
ge yn dem huse Dauids synes dyners.

Allē he yn vörtyden geredet hefft dörrch de
mundt syner hylligen propheten.

Darum̄ vp demede dat he bestedygede syn toseg
gent wo he let vorkündigen/he wolde eyn ryke vp richten
zc. Dat ys nu dyffe tydt vnd geyt an/ dat he ydt wil hol
den. Also tüch he dat horne des heygels / alse / dat ryke
Christi henhyndene yn dat olde testament / vp dat ydt
tüchnisse geue van sülc eynem starcken vñ weldigen ry
ke/welcköre nicht eyner wynnen edder vorwaldiget kan
werden/Wente de Propheten na Dauids tyden / heb
ben alle dar hen gedrengt / vñnd denn stammen Da
uides vthgelecht / dat dyt eyn ryke scholde syn yn dys
sem erthryke / vñnd döch eyn geystlyck ryke / Vnde vor
denn andern Propheten alle / Esaias vñnd Jeremias/
welcköre beyden besünder gen dyt sere gedreuen hebben/
dat sülc eyn ryke to künfftich were / nemlicke / welckere
C ij dörrch

dorch den geyst vnd dorch dat wört/scholde bestân/vn
geregeyret werden/de suluigen twee Propheten/he hyr
vornemelick meynet/de andern/ alse O seas/ Micheas/
22. vorkündygent ock wol / man nicht so gantz sere.

Dat he vns reddede van vnser vyenden/
vnd vander hant aller de vns haten.

So lange her hefft de Euangeliste gar mydt eynand
der yn eyner summa begrepen / wat dat ryke Christi sy /
van weme dat tho vörne yn den Prorheten vorkündis
get ys/ Dar vñ rekent ydt he nu her/ vnd vorklaret
wyder van stücke tho stücke/ wat syn ryke sy vnd wor
ynne ydt steyt/Thom ersten/dat he vns vorlöse van vn
sen vyenden/vnde vth der handt alder yenigen de vns
haten. Dar se gy dat dyt verse botiget vnd bekent/ dat
wy/ de wy syn volck vnd syn ryke synt/manck den vyen
den synt / vnde he nicht anders tho schaffene hebbe/
men dat me vns hate/wente dysses rykes ys de art also
dat ydt vns vorlöse van der handt aller yenigen de vns
haten/alse de Prophete secht Psal. 110. De here wert
de rode dyner sterckheyt senden vth zion / hersche
manck dynen vyenden. Vnd Psal. 45. Scarp synt dyne
pyle de völccker werden syck dy vnder werpen / mydden
manck den vyenden des königes/ Dar hefft vnse here
Godt lust tho/dat syn ryke machliggen mydden manck
dem vnfrede/myddene macck den vienden/de dyt haten.

Dyt ys vns tho tröste gescreuen/dat wy vns weten
darynne tho schyckende/vp dat/wol eyn Christen/vnde
yn dysseme ryke wil wesen/de dencke anders nicht/ men
wo hyr vns vörgemalc ys / dencke nicht dat em hyr de
werlet tho gedän ys/ edder dat he er wolde tho dancke
denen/eyn yederen tho fründe hebben/Wente also ludet
de scriffte der Propheten/dat gelt erreddent van den
vyenden/Wen dem schal erredden geldent vnd wech
rytende

rytende van den de vns haten/ so yffet yo nen ryte byr
des fredes / sunder sälecf eyn ryte/dat eyn yederman hat
tet/vnd dem alle mynschen ryent synt / Wo gy sen / de
wyle nu/ Godt sy danck/ eyn weynich lyctes xp gän
ys/wo se ydt haten. Wert doch nen mynsche mer xp er
den serner gehatet/ wē eyn Christē/so van dem Pawe
ste/so van den dullen Byschöppen/mit eren Apostelen/
so van den dullen vörsten/van oen werck hylligen/ van
den gelerden/van den wysen/vnd de alle rōnnen de Ch
risten an/vnd xp dat alder bytterste alsē se kōnen/ haten
se/ydt ys en nicht nöch dar an/dat se wörget vnd dödet
werden/sunder bogeren dat se gar vth geradet wer
den/ vnd also gedödet/ dat me erer (alsē se menen) nis
cht mer gedencken schal.

Dyt ysde art vnd hoffnerwe der Christenen / also
möt ydt tho gän/wen vns de diuel dorch de synen bo
söcht/ wen ere he denkt / he wyl se gar mydt eynder
vth raden/ Aldem ludet dat werse also/dat Godt vnse
kōnyck sy / de vns redde vnd vorlöse/ van den de vns
ryent synt / vnd dat suluige deyt he ock gar herliken /
vnd boweyset syne walt vnd macht/myddene yn der
werlet/ myddene manck dem sleysche / myddene manck
den diuelen/wente eyn Christen hefft neyne andere bes
schermyngē edder frede / men allene yn synem Zeren
Jhesu Christo / Dyt ys wol eyn kort verse/geyt rösche
wech/ys balde tho seggende/ dat he vns redde vth der
handt/ der de vns haten/wen wy dat kōnden mercken/
wat he dar mede tho vorstände gyfft / dat der vele
synt/nicht eyn allene / de de Chistenen vor volgen/ Jo
doch hefft ydt nen nöch / wy hebben eynden dede sterck
er ys / wen de gantze werlet/ alsē Johannes secht/vnde
de wyle he vns ydt glauet hefft vnd tho gesecht/so wet
he ock wör he dyt nemen schal/wy werden wol wolen
dat angrypent/ he öuerst wert vns nicht laten dar yn
Cij ne steken

ne steken / wol man dat vorbeiden kōnde.

Vnde de barmherticheyt bewysede vnsen
vedern / vnd dechte an sijn hylige vorbunt.

Dat ys / andat edt / dat he geswaren
hefft vnsen vader Abraham / vns tho ges
uende .

Nicht allene will he vns redden van allem dūele
lyfflick vnd geystlick / sunder ock van vnsen vyenden /
alse van dem dūele vnd van den mynschen / vnd geli
ckerwyse wo alle dat bōse ys vōlt vp eynen Christe
nen / so mōt ydt ock alle wedder van em aff vallen / vñ
dyse gnade / dyse benedyginge / vnd dyt gut / boweyset
he en / welkere den vedern tho gesecht vnd gelauet ys.
Also dōn ock de Apostele alderwegen / dat se tho rügge
lopen / yn dat olde Testament / wo yck dar bouen ock ges
secht hebbe / dat Godt dorch de munde der Propheten
geredet vnd tho gesecht hefft zc. also ock hyr.

Wochte eyn nu seggen / synt se doch dōdt / wo will
he en denne barmherticheyt bowysen ? Wat yffet ock
nōth tho seggende / dat he den vedern barmherticheyt
bowyset hefft / vnd wo ydt yn den Propheten vorkūn
diget sy ? Dyt geschūt dar vñ / dat vns de warheyt Gas
des wert dar dorch bowyset / dat wy schōlen weten / dat
wy ydt nicht hebben em aff vordenet. In Gen. Cap. 12.
15. 22. Zebbe gy gehōrt wo Godt Abraham gelauet
hadde / dat dorch sijn sāt scholden gebenedyget werden
alle vōlkere vp erden / dat ys / dorch Christum scholde
eyne predekingē vp gān / welkere brōchte gnade / frede /
vnd lückselicheyt allen mynschen / Dyt gelōffte hefft
sick vortagen yn lange iare / dat ydt eynen schyn heb
de / ydt were vorlaren / wo denne syne art ys / wen he
eyn dincck will rullenbringen / so stellet he sicc so ners
resch dar tho

resch dar tho/venget so wunderliken an/alse wolde ydt
tho rügge gahn/ Ouerst doch / ydt hebbe sic gestel
let vnd geweret wöt wolde / so yffet yo noch den vul
lenbracht / vnd he hefft Abrahe gehalten / allent wat
he em gelauet hedde / nicht allene / dat he em wolde
van synen vyenden redder/sunder alle döget bewyfen/
vnd sic suluest em geuen/ mit allen dat he hedde/ vnd
wat he vormochte / Vnd althomale dar vñ / alse hyr
freyt/ dat sulcke barmherticheyt vnd göde tho vorne
geredet vnd em geswaren ys / den de lange vorstor
uen synt dön wy noch nicht weren/Dar vñ ys he gne
dich vnd barmherticht / nicht vnne vnfen vordenst/
dat wy dyt em aff vordenet hedden / sunder vth lutter
gnade/gunst vnd barmherticheyt.

Dyt synt weldyge dunnerslege wedder vnse ver
denst vnd wercke/vp demede/ dat wy nicht vns römen
dörnen / wy hebben vns suluest gereddert van den sün
den/ edder dat wy syne gödicheyt hebben/ edder dat
vns dat Euangelion geprediket wert / Men/nen/ydt
gelt hyr neyn röment/sunder Zere/ hyr spreckt de text/
dat du ydt gelauet hest/dat du ydt woldes dön / etlyke
dusent iare tho vorne/er yck geweset bin / wente wol
hefft em dat suluige mäl dar vñ beden/ dat he my geue
dyt/dat he by syck beslaten hedde/ alse he woldet dön ?
Al hyr vp trotzen de Propheten / vnd dar ys recht
getreffet de göde/vp dat eynem yedern de munth wer
de gestoppet / vnd wol syck römen wyll / de röme syck
des Zeren/Wente dat du (spreckt he) yn mynem ry
ke büst/myne göde vnd gnade hest / dörffstu dy nicht
tho scriuen/yc hebbe ydt gelauet vnd hebber öck ges
dacht/yc wolde dyt dön/dat du gar nichtes scholdes
dar van weten / sunder yck allene / vnd hyr möthe wy
alle tho stummen werden.

Gelikerwyse wo wy nu / Godt sy danck/ dat Euang
gelion wedder

gelion wedder hebben kregen / minnment kan sich rōmen
dat wy ydt dorch vnser vlych / dorch vnse möge vnd
drbeydt / dorch vnse studerent / edder vp dat aller wey-
nigeste myt vnsem goden leuende wedder kregen heb-
ben / wente dat siluinge / dat me vor de besten guden
wercke / dat vor beste studerent gehalten wurt / dat ys
alle tho rugge skōdt / also ys Myffe lesent / yn dyssen eds
der yemmen orden then / vnd de bōkere yn den hogent
scholen / aldar aldar hebbe wy ydt gesōcht. Tu wolan /
dat licht secht dy hyr dat wedderspyl / vnde lert eyn ves-
le ander dynck wen nu gesecht ys / Wol kan sich hyr rō-
men / dat he ydt vorwrouen hefft ? Ja dat Euangelion
vordōmet vnde vorwarpet ydt alle / wo kan yck denne
wen yck vordōmet bin tho dem Euangelio kamen ?

Dar vñ so blyffe dyt also bestāde / allent wat wy
hebben / dat hebbe wy vth lütter gnade vnd gōde / vnd
mōten em de ehre vnd den prys laten / dat wy dat wed-
der spyl vordent hebben / de helle vnde dat helsche sūr /
gyfft he ouerst vns wat dar bōnen / dat deyt he vth sy-
ner gnade vnd gōde / Dat ys dat he secht / ydt sy tho
vorne dorch de Propheten vorkūdiget / vnd den olchs
vedert tho gesecht vñ geschwarē / den siluigē vorbunt
Abrahe wil he vns geuen / Gen. 21. By my siluest
hebbe yck geschwarē / yck wyl dy benedigen / vñ dōrch dyn
sāt 2c. Dyse wōrt hebben de Propheten also geuadet /
also gehandelt vnd dar xp getrotzet / dat he hyr eyn ede
deyt / vnd swert / vp demede dat he vns yo gewisse make /
dat he syne benedyginge wolde laten ouer vns kamen /
Tu ys de tydt vorhanden vnd de stunde ys gekamen /
dat he geswaren hefft / de heygel schal vns kamen. Dyt
ys dat edt / dat he vns geuen wolde / vnd lütter vmb
sūs hen yn de grabbüse werpen / wente also liden de
wōrde / Ghāt hen yn de gantze werlt / vnde prediket
dat Euangelion aller creatur 2c.

De myuschen

De mynschen hebben dat done ock nicht vordenet/
ock Abraham nicht / wente he ys suluest nicht delhaff/
tych wordē / he ys lange tho vorne stornē / er dat gelöff/
te vorvullet wurt / ouerst geystlic ym louen hedde he
ydt / vnde dat he ock so lange scholde leuet hebben / wen
dat dat Euangelion vth ginge auer de gantze werlet /
dat ys ock nicht geschen / Dar vñ so ys em de segening
ge tho gesecht / men ouerst se ys em nicht geworden /
dat ys / he hefft nicht so lange leuet / dat dat Euange/
lion yn de gantze werlet wurde vorkundyget / wo wol
he dat vor sich suluest ym gelduen dröch / Dar vñ so
kan nicht gesecht werden / dat he ydt vordent hebbe /
sus hedde he de tydt derleuet / vnd were eme geuen / Als
ouerst ys ydt na synem dode vor den dach gekamen / xp
demede dat me seggen möt he hefftet nicht vor dent /
Vnd wedder vñ so kan me ock nicht seggen / dat de
Zeyden / de dyffe segeninge enthsangen / vordenet heb
ben / de alse done nicht eyns geweset synt / yhenen secht
he tho / vnd en kringet nicht / Dyssen gyfft het / den he
ydt nicht geredet hefft / welkere alle tho der tydt noch
nicht gewest synt.

Also wyl he alle tydt syne ehre beholden / vnd eyn
Godt syn / wo wol he ydt vor der bosshaffrigen wer
let nicht kan dar hen bringen / he sleyt / he flöcket / he
schelt / he locket her tho / deyt allent wat he dön schal /
ouerste latent em doch nicht / se nemē em de ehre wech /
dat ys / se wyllē nicht derkennē wat se hebben / dat se dat
suluige vth gnade hebben / wen ere wy vns denne dat
suluige borömen / so synt wy Godt / vnd he ys knecht /
wen ere wy em allent wyllen aff ktipen / so synt wy uns
ckere vnde he möt knecht syn / Also möt he van vns tho
schanden werden vñ wy werden geehret / ouerst doch /
de wyle wy van em eyn hanterer maken / so hefft he
gespraken ym der scriffte / he wyl de ehre allene bo
D holden /

holden/ vnde allent wat he deyt / deyt he vth lutter gō
de/ wol dyt nu lōuet deheffe ydt/ wol dyt nycht gelō
uet / de wert thom lesten ock wol syn lōn krygen.

Dat wy vorlōset uth der hant vnser vyens
de/ eme denden ane fruchte vnse leuedage
yn hyllicheyt vnde gerechtycheyt de eme
geuellich ys.

Ze heffe nu bescreuen / wat dat wesent sy yn dyssen
ryke/ dat ys de vorbunt / den he geswaren heffe vnsem
vadere Abraham/ In dynem sade schōlen gebenedyget
werden alle slechte dysser werlet zc. Dyse wort der ses
geninge (sprekt he) wyl yck yw also vth legen/ Dat
wy vorlōset werden vth der handt vnser vyende/ vnd
eme denen ane fruchten vnse leuedage / yn hyllicheyt
vnd gerechtycheyt de eme angenem ys / Dat klinget vñ
klappet gar nichts der werlet vnde vnsem sleysche / dar
tho secht noch leuer de werlet/ ia/ yck meynde he wolde
vns wat kōstlykes geuen / eyne tasche vul guldene/ ey
ne rycke frōuwe/ schōne kyndere/ grote hufere / vnd wat
mher de werlet begeret/ so hōr yck wol/ dat ydt dar vñ
tho dōnde ys/ dat wy eme denen ane fruchten yn hyl
licheyt vnd gerechtycheyt / de eme wolgenōlt/ Vñ hō
ren hyr ouerst tho / geyslyke ogen/ vnd geyslyke oren /
dat wy dyt wort recht ansen vnd recht vaten.

Dat he secht / Ze wyll vns vorlōsen van all vnser
vyenden/ Dat wert ouer eyn mal vorstān / dat dyt ryke
yn stedem stryde/ vnd manck den vyenden licht/ ouerst
se schōlen nicht wynnem/ sūnder vorlesen/ Vnde dyt ders
reddent vnd vorlōsent dent dar tho / dat wy eme ewig
chlyken denen ane fruchten / Dyt ys eyn Christlyck wes
sent vnd eyn lyff lick ryke / dat eyn Christen mynsche/
ane alle fruchten syn schal/ ia ydt ys eyn grōt dinc/ dat
eyn sūnder schal ane alle sorge vnd fruchtent leuen /
Dat siluigo

Dat sulwige ōuerst hefft he vns dar vñ gegenen vñ
geschencket/vp demede dat wy namals nemande sūn-
der eme ellene denden / Wente hyr werden nicht etlike
der werlet vñ etlike der ōuericheyt denē. Dat wōrdet
(Cane fruchten)beslūt yn sīck/dat wy seter sūnt der gō-
dere/yennes vnd dysses leuendes. Wente eyn Christen
ys yo seter vnd gewyffe / dat em syne sūnden vorge-
uen sūnt/wowol he se noch vōlet/wo dar bauen gesēche
ys/so ys he doch seter/dat em de dōt nicht schaden kan/
de dñuel mōt eme nicht ānerwaldygen / de werlet kan
an em nicht hebben. Sūlkeyn herte ys yo aller vare vnd
schaden seter/nicht scholt du vorstan/ dat ydt de sūnde
nicht vōle/sūnder dōt em wehe / wen ydt de sūnde dru-
cken/wen vns de dōdt ynt den ogen stōt / wen wy van
der werlet geschendes vnd vorsmadet werden/vnd dat
wy so gantz blōt vnd naket mōchen stān/nemande vp
differ erden hebben/men allene den enigen Godt/men
vōlet ydt wol / ōuerst ydt bringet nicht tho wege/ydt
ōuerwymet nicht/dat herte blyfft lyk wol seter yn gode

Also vōlet men ock / wen armot yegenwerdich ys/
wen dy de hunger drenget/wen du nicht heft dar mede
dn den bñck vpholden kanst/darmede du wyff vñ kynd-
ernerer kanst/du heft nene wyffe stede dar du wanest/
ydt hefft doch neyn nōth/he mōch genōch hebben vnd
doch ane fruchte leuen/alsē ydt hyr lūdet / ōuerst dyt
licht allene dar ane / dat wy nicht Christen sūnt/vnd
dat wy na deme vōlende richten/wo vns de werlet dru-
cket/schendet/lestert/menen dat ydt mit vns vthe sy.
Itē wen neyn rogge vp dem bñue/men gelt ym bñdele
ys/so mene wy dat wy gar vorlaten sūnt / Alhyr dōch
eyn Christen beyde oren vnd ogene tho spreckt mit sūn-
te Pauls / Gala. 6. Werlet / dōt / sūnde / du bñst my
affgestoruen/vnd yck bñm dy wedder vñ ock affgestor-
uen/vnde leuct anders nicht vp erden wen ick vñ gode/
Dij De werlet

De werlet ys my gecritziget vñ yck bin er affgestorne/
dat ys/de warlet achtet myner gar nicht/vñnd dat yck
predyke edder leue ys er eyn spot / Ouerst wo du my
mest myt sulck eyner mathen methe yck dy wedder/Vor
achtestu my/so vorachte yck dy wedder/du hólft nicht
wele van my/yck holde ock nicht wele wedder van dy/
wat licht my dar anme/yffe yck van der werlet geha/
tet werde / wen yck man dem de dar bauene ys allene
wol beualle / wen dydt schon ewich warde / lat also
de sinde dauen / de werlet pladdern vñ waschen bet
dat se móde wert/yck gha dar hen/vñnd ys my lykeuele/
Alse yffe yck ydt nicht hóre.

Dyt ys der werlet aff steruen vñd ane frúchten syn/
syck nergene vñd bekímmen / men allene wat Godt
wyl hebben gar nichtes reden / men allene wat ene
geuólt/Dat yck ydt roet/wat syne wórde sint. Also dar
na leue vñd de wercke don/de yck wet/ dat se syne wer
cke sint/vñd dat yck also yn alle meynem leuende wat
yck ynwendich vñd vthwendich leue /seker bin dat ydt
syn ys/Also bin yck van der werlet affgescheyden/vñ
bin doch yn der werlet . Nemant ys weyniger yn der
werlet/wen eyn Christen / vñd nemant ys mer werli
cker wen eyn Christen / dat ys/de werlet sích mehr xp
em/vñd de diuel vecht mer wedder em wen wedder
de Heyden/de Christus vñd Paulus móten her holdē/
mit den móten men syck tho ryhten vñd tho splyten / de
gantze werlet wyl myt eme tho schaffene hebben/Wed
dervñd ys he ock nicht yn der werlet/wo gress liek se ock
vñer wedder em wótet vñd dauet/Also spreckt he/Zes
re yck bin dyn / du werstet myt my wol makene / du
werst se ock wol vyndene/ ydt ga my wo du wult / wen
du allene myt my tho vreden búst(vñs leuedage yn al
lem vnserm leuende) dat ys ewich/dat nimer nicht xp
hóret.

In

uele rosenkrentze gebedet ze. **O** dat ys hyllicheyt / dar
wānt Godt / byr ys de hyllige geyst lyfflick Sülckeyn
rhōmet de werlet vnd hōlt vele dar van / dat se ōuerst
dar neuen ock sehn / dat se gar nicht myt ernestem herten
beden nemande leren edder vnderwysen / nemande gar
nicht genen / sūnder allene tho syck ryten vnd spliten / vnd
tho samende scherren der armē lūde swet vnd blōt / vnn
de rechten wercke laten se na / de werlet bekūmert syck ni
cht sere darinn / men dyffe gerechticheyt vnn hyllicheye
wyl de werlet hebben / welkere doch stincket / vnd eyne vn
reynicheyt ys vor Godt / vnd Godt wyl dyt / dat wy se
nicht weten schlen / se ōuerst will nene andere hebben.

Zyr geyst in de andere hyllicheyt her / de vor em gela
de wy scholen ansen / welkere ys de / nicht dat vnse hyllich
eyt steyt yn eynem grawen rocke / ynn eyner swarten ed
der wytten kappe / sūnder ynn eynem reygenen gewyssen /
Alse wen yck wet dat Christus myne salicheyt ys / vnn
dat myne wercke dar gar nictes tho don / sūnder dat he
ydt allene do / wat vor Godt gelt / vnd denne ys my alle
dyncck vnhyllich vnd yck bin allene hyllich / vnn ys gar
balde beslaten dat yck nicht mer segge / eyn grawe rock
ys hyllich / eyn rōch rock ys vnhyllich / noch dem yck wet
dat ydt nicht vnn eynen grawen rock tho dōnde ys / sūn
der Christus yffet allene gar myt eynander / Wente dar
kan dat nemant henbringen / dat em eyn grawe rock dat
herte wasche / edder dat em dat klōster syn herte reyne
makede / sūnder Godt dorch den louen vnd hylligē geyst
mōt dat herte reygenen / Actu. xv. Wen denne dat herte
te reygene ys so ys em eyn huss / alse dat velt / vnde dat
velt wo eyn huss / vnd dat marcket alse dat klōster / vnd
ys nen werck / noch stede edder kleder mehr / welkere yck
vnhyllich here eyn ys my alse dat andere / noch dem ma
le da

le de hyllicheyt gantz ynde herte geethagen ys / vnd dat
he tho my spreckt / du büst främ / yet wyl dyn vader syn /
du scholt myn kynde syn / Ann demsülungen schlewy
stän / dat wy hyllich synt / ane früchten / vnd syne denere.
Dat het he prysen vnd vthleggen de segeninge Abrahe /
dat Godt de werlet benedygen wyll / vnd vth der vor
maledyginge ym de benedyginge setten / Also hefft eyn
Christen hyr eynen tytels / vnd dyse verwe vort he ock /
dat he hyllich ys / ane sorgen vnd früchten / vnd ys eyn
deyner Gades.

Querst welkere sünders ys / so köne dat he syck dys
ses tytels dar annemen : Wen yet Gades bün so gysst
he my dat yet syn dener bün / dat yet hyllich vnd främ
vor em bün / vnd möt genöch hebben / Wol ys nu so kō
ne: nemant dor syck dyt annemen / vnd sprecken / yet we
dat yet främ bün / dat yet rechuerdych vnd hyllich bün
vnd eyn dener Gades / vnd dat yet genöch hebbe an lyue
vnd sele / Zui eyner rhōme syck nu? vñ welkere syck ock
des nicht rhōmet de ys neyn Christen / vnd yet wol schal
dyt wār syn. Querst wol wer: dyt / dat syck nemant dys
ses titels dar rhōmen? Dat deyt dat blöde gewysen / dat
wy de sünde noch völen / vnd dat lenent noch vmmier dar
swack ys / Yet se nicht anders / wen eyn tüchtich erbare
lenent / woowol he dat süluige ock hebben wyl / Ze wyll
huerst nicht dat ydt dar anne nöch ys / sünders ydt möt
noch wat grötters dar syn tho dem gode / Dat yet also
där seggen / O Here Godt eyn scharper hemmels vnd
ertrykes / vor dy bün yet seter / dat yet hyllich bün / vnd
dyn dynen / nicht dorch my de yet noch sünde yn my völe /
sünders dorch Christum de my myne sünde geschencket
hefft / vnd vor my nöch gedhāt / Dat süluige möt yet
jo rhōmen / bün yet anders eyn Christen.

Etu wolan

Thu wolan hyrmyne ys de stryt belegen/ de sünde leet
tet nicht tho/ dat blöde gewyssen wert dyt / ia wo bin
yck syn dener / wen yck noch yn my völe/ dat yck dem
düuele dene/ so wen yck de sünde yn my völe / nicht dat
yck dar vñ hyllich bin? Jck rede hyr nicht van geme
nen Christenen/ also yck vnd myns gelyken synt/ sünd
er van de rechten Christen / de eyn gut gewyssen vnd den
hylligen geyst hebben / de eyn blöde swack gewyssen/
vnd ehre sünde völen / vnd de denne lyckwol möthen
seggen/ sünde hen/ sünde her/ yck wet van nenen sünden/
yck wet van nenen dōde gar nichtes/ van nener helle/
vnd also dar vñ stryden/ vp dat se dat velt beholden/
dat se ock dar vñ steruen / so trotzych / yfft schön noch
wat mer wedder my strydede/ dennoch bin yck hyllich
vnd eyn dener Christi/ wo schal yck em ouerst dōn? yck
wyndet wele anders wen yck myn leuent ansehe?

Alhyr mostu leuent vnd wort wyt van eynander
scheiden/ wendu dat leuent vult an sehen/ so wyl yck dy
geuen ock sinte Peters leuent / sinte Paruels edder S.
Johannes leuent / vnd lyckwol werstu dennoch dar
mede tho schanden werden / Wult du vor Godt hyl
lich wesen/ so vote nicht vp dyn leuent / anders du büst
vorlaren/ sündert ydt ydel ys geschencke barmherticheyt
vnd gnade/ vnd dar ys nicht leuent edder wercke yn dy/
went ouerst yn dy ys / so ys ydt vñ dy all geschen/
Derhaluen so möt vnse herte also gesynnet syn/ dat yck
dencke/ O Here wen wy midteynander rekenen schol
den/ dar van/ wo yck leue edder do/ so würde yck nicht
vor dy können bostān / vnd wen ere yck ock Johannes
Baptista were/ wente ydt ys noch nicht alle gane/ ge
schencke / vnd barmherticheyt / sündert leuent ys noch
hyr / Ouerst dar dōrch rhōme yck my frām vnd dynen
dener/ dat du my gysst āne vnderlāt / vnde wo du Ab
tābe gelauet hest / dat du my dōrch dynen Christum
woldest

woldest barmhertich syn/bün yck nicht van mynent we-
gen frām/so ys he fram/bün yck nicht hyllich/ so ys he
doch hyllich/bün yck nicht Gades dener/so ys he doch
Gades dener/bün yck nicht ane sorge vnd fruchten/so
ys he doch aller sorge löfs vnd ane fruchten/dat yck my
also vth swyngte yn em sulnest / vnd my rhōme dat yck
yn Christo vnd dorch Christum frām bün/ Also bogere
he/dat wy vns so hyllich vnd frām rhōmen / ouerst nis-
cht dorch vns / wente van vns werde wy möthen rō-
men/also vor twyfelde bouen.

Dat dyt war ys / so seth vnse leuent an vnd vnser
goden handel vnd wandel/seth an wo man syck alder
wegen so nersch tho dem Euangelio stellet / dat yck
schr nicht wet/ yfste yck ock mer predyken schal edder
nicht/ yck wolde lange hebben vp gehört/wen yck nicht
wüfte/dat ydt Christo also ock gegān ys/Wente so balde
de alsē predyket / dat ydt nicht yn vnsem leuende ed-
der wercken steyt / sūnder yn Gades gauen/also balde
wyll nemant wat godes dōn/nemant wyll tūchtich le-
uen edder gehorsam syn/ vñ seggen/wy vorbeden gode
wercke/wol an dat mōt me schein laten/Dat Euangeli-
on blyfft doch eyn predekingē yn der vorsammeliuge /
wol dyt vatet de vatet/ Godt wyll hebben dat wy eyn
vthwendich tūchtich leuent vōren/ vnd wolkere de dyt
nicht vōret/de wert syne straffe ock vol krigen. Geschūt
ydt denne dat me vthwendich frām vnd erbarlik le-
uet/ also balde wyll sīck der dūuel dar ock yn vlygen.

Ick wet my noch hūtes dages nicht dar ynne tho
schickende/ nicht myner persone haluen/sūnder des le-
uendes haluen/Wente wenere men prediket van eynem
tuchtigen synem leuende/ also balde wyll de werlet dar
vp vallen/vnd eyne leddere tho dem hemmele burwen/
E dat wyl

dat wyl godt denne nicht lyden/ Eyn schendlicke leuent
docht ock nicht / wollenen docht ock nicht / wo schō
le wy em denne dōn: welkere de allene vp dat erbarlike
schynende leuent sehn/den suluigen were ydt beter/dat
se horen vnd bouen weren/vnd yn dem slyke legen/vnd
denne noch wyl Godt nicht/dat wy schōlen eyn schent
lyck bōse leuent vōren/wente he lydt dat nicht / vnd du
bi st vordōmet/vōrstu denne eyn guth leuent/so wultu
dar anne hengen / dat wyll he denne ock nicht lyden/
Dar vñ mostu tho sehn dat du yn dem myddelstem stys
ge blyst/vnd noch tho der lichtereren noch tho der rech
teren syde geyst/sinder eyn syn sūerlik stulle leuent vor
der werlet vōren/vnd gar nicht dar van holden/nicht
beter ys men gelike yffte ych slape edder wake/vnd ges
lyker wyse alsē yck segge / dar dōrch wyll yck nicht den
hemmel vordenen/also ock scholden alle tūchtyge vnd
erbarlyke leuende / fry vnd vngedwungen sēhen/dat
nemant dorffte seggen/yck wyll van dyssēm edder van
yemēm wercke salich werden.

Querst wat wart dar vth: prediket me vp dyse wy
se/so wylt nemant dōn / predyket men dat ock nicht/so
wert eyn wylde rho leuent/ vnd werden graue rho lide
dar vth / welkere noch vor Godt/noch vor der werlet
gelt/Also regert Godt syne hylligen/de lere ys klar vnd
helle/ōuerst also wunderbarlyken vōrt he se / dat wy nis
cht weren / welkere eyn Christen sy edder nicht/Vnd
summa summarum / syne gerichte synt hemelicke vnd
vorborgē/he wyl vns dar mede tho narren maken /
dat wy ydt em doch mōten thom lesten yn synen wyls
len stellen/Gerne mōchte yck sūlke schōlere hebben/dede
wol vorstunde/wat eyn Christen leuent ys/ōuerst men
vynt se nergene / dat se gelick gesynnet synt / wente de
andere hupe de wyl gar dar ent yegen syn vnd wesen
gar rho/edder he wyl altho hyllich syn. Wolan de dyt
vaten kan de vater / wy kōnen nicht mer dar tho dōn /
men dat wy

men dat wy dyt yn de oren bringen / ouerst he mot yde
vordan dregen ynt herte. Also ys eyn Christen ane frun
chtent/hyllich / Gades dener / nicht dorch syne gode
wercke/dorch syn hylliges leuent/sunder dorch de gna
de Christi. Der syck ouerst hyllich noemet van synen wer
cken/de lefert Godt/nimpt Gade syne ehre/ vnd vor
lochent Christum/vnd dyt were eme vele beter / dat he
teygen mal eyn ehebrecker edder doot/sleger were/ wen
dat he syck noch schal heten eynen Christenen/de fram
vnd hyllich ys/wente he vorlefert Christum / vnde ys
geyck so vele secht/als Christus ys gar nichts. Wente
dar vñ het he Christus / dat he myne gnade / myne
barmherticheyt/myne vorlofsynge vnd myne salicheyt
ys/Scholde yck nicht dyt Gades barmherticheyt tho
screuen/dat he my salich maket? wat weres sifs anders
men dat yck spreke/he sulnest ys nicht hyllich vnd salich?
Dar vñ wenere yck eyn Christen bin/ so mot yck seg
gen/dat yck eyn Christen vnd hyllich bin / dar vñ dat
he hyllich ys / vnde also yn dem namen steruen/vnde
yfft schon my myn gewyssen straffet / dat yck eyn sun
der sy/so mot yck doch vp dysser syde blyuen/dat syne
hyllicheyt groter ys/wē myne sünde/Also mot yck vth
wendich vor den liden / eyn erbare leuent voren/vnd
ynwendich yñ herten my allene an em holden.

Vnde du kindeken werst eyn Prophete
des hogesten heten / du werst vor dem
Zeren her ghan/ dat du synen wech be

Dyt wert dyn ampt wesen/du werst de erste/redest.
syn/vñ werst dyt an vangene werst eyn prophete werdē
des alder hogesten. Wo schal de prophecie geschen: wo
schal dyt tho gān? Also wert dyt tho gān / Du werst
vor dem Zeren her gān / vnd werst em synen wech
boreydene / also moter syn / also na bist du em vor
allem anderen Propheten / dat du vor dem Zeren
E ij werst her

werst her gān/wat ys vor dem Heren her gān? dat ys/
De Here kumpt/wente wenere de knecht vor her geyt/
so ys dat gewyffe dat eme de Here wert na volgene.
Dyssen rhom hefft S. Johannes de dōper / dat he des
Heren vorlōper ys. De Here ys nicht werne/he ys vor
handen/he wert sūluest kamen/du būst allene eyn vōr
bade/ Gelyker wyse alsē/wen eyn Vōrste kumpt / so gān
vor em eyn edder twe her de den plān maken / de sūluis
gen spreken/Genet rhum/stāt/tho rugge / Also deystu
ōck/geyst vor her/sechst dem volcke/wyket by syden/ge
uet rhum/de Here kumpt / Sūlckeyn dener ys Johans
nes/dem de Here vp dem vōte volget / Also hefft noch
nicht eyn Prophete geredet/sūnder dat hebben se wol
gesecht/Idt wert eyns eyn Prophete kamen / de wert
eyn ryke vp richten / dat schal ewichlickē stān zc. Se
sint ouerst alle gestoruen/vnd nicht eyner van en hefft
dyffe tydt der leuet. Dyse ouerst leuet euen tho den ty
den/don de Here sūluest kumpt/vnd volget em vp dem
vōte na / Dōn Johannes kwam ys de dōpe vnn̄d dat
Euangelion angenangen/ balde dar na dōnt Johans
nes vphōrede/hōff Christus an/ vnd beyde schyr yn ey
nem iare.

Nu wat schal denne syn ampt syn?dyt schal syn ampt
syn/dat he dem Here den wech boreyde. Dyt boreyde
ys nicht anders/men dat wolck hen tho dem Heren
vōren. Christus ys de gnade/dat geschencke/de kōninc
Dat horne vnser heygels / Dyssen Heren vnd kōninc
entfencke nemant/he sy denne tho vōrne also gedemō
diget/dat he van sich sūluest gar nicht holde/Wente dy
se beyden kamen nyet eynander nicht ouer eyn / kōnen
nicht beyde stān by eynander yn eynem stalle / Gades
gnade vnd geschencke genen/ vnd aff vordenen.

Darvñ/de wyle de werlet yn sūlckeynem wane steyt
dat se nyet Gade wyl kōpschlagen / vordenen vnn̄d em
affwynnen

affwynnen/ so mut Johannes neyn seggen/latet aff van alle jwein vordenste/dit ys nicht Gades gerechticheyt vnd wercke/sünder eyne ander hyllicheyt vnnnd Gades denst hümpt van em her. Also myt dysssem stücke leret he den liden nicht anders/men dat se sündere synt / vnd gar nichts/Wol syck nu also derkent/dat he vor Godt eyn sünder ys vnd gar nichts ys /de hefft den stemmen Johannis govolet / Boreydet dem Heren den wech/geuet em rhum/hyr ys eyn ander de my volget/ de gröster ys wen yck bin/den sülügen schöle gy horen vnnnd vnderdän sy.

Dat andere ampt Johannis / dat hyr na volget ys dat/dat he vns tho sülckeyner derkantsnisse bringet/vnd myt dem yngere vp dat sülügePasche lemeken wyset/welkere vnse sünde vp syck nympt/ vnd myt syck süluest an dat crütze sleyt/vnnnd vordelget se/Dar van secht he nu wyder.

Vnde erkentenisse der salicheyt geneest sy nem volcke/ de dar is yn vorgeuinge erer sunde.

Dat ys/du werst anwangene sülckeyne predekingē/ dar vth men leren wert/wom salich schal werde/ ewich lyken/vnd welkere heyygel edder salicheyt steyt dar ym/nicht/wen wy grote ryckdomere / erbe / edder gewalt hyr vp erden ouerkamen/wo ydt de Jöden so lange her vorstan hebben/sünder steyt darynne dat wy vorgeuinge ghe vnser sünde derlange/ vnd Gades gnade deylhafflich werden/Wor ouerst vorgeuinge der sünden ys/dar ys nen vordenst noch betalinge edder genöch dönt/wen dat were/so hetet nicht vorgeuinge der sünden. Dyssse derkantsnisse mut syn/ dat vns Godt anc alle vnse wercke vnd vordenst de sünde vorysst/vnd vns salich maket vth lutterer gnade vnd barmherticheyt/ wo dar na volget.

Dorch de hertgrunden barmherticheyt

℞ iij vnse

vnser Gades/ dorch welckere vns besocht
hefft de Vpganck vth der höge.

De süluigen de nu gesette/ wercke vnd vordenst leren
vñ holden/ de vechten wedder Gades barmherticheit
vñ wedder de derkantsnisse des heygels/ Wente he spreckt
nicht dat de vorgewinge ys geschen dorch byddent edder
dorch werckent der Vedere/ edder dorch etlycke hylligen/
sünder allene dorch de gruntlose barmherticheyt Gades
welckere Lucas nomet hertgründe barmherticheyt.

Jodoch ys barmhertige vorgewinge nicht geschen
ane vordenst/ worwol se ane alle vnser vordenst geschen
ys/ sünder hyr ys eyn myddeler dar tho gekamen / de süluige
vor vnns vnde an vnse stede vordenet hefft/ dat ys
Christus vnser Here. Wente Godt wolde gelykwol noch
gedan hebben vor de sünde/ vnd syne ehre vnd recht bes
talet hebben/ dat süluige künde wy nicht dōn/ ouerst Chri
stus dede ydt / welckere vth gruntloser barmherticheyt
des vaders dar tho gesant würt / vnd tho vns gekamen
ys/ sülf eyn vth thorichtende/ Darvñ spreckt he / dorch
welckere gruntlose barmherticheyt vns besocht hefft de
Vpganck ym der höge. Ane twiuel was dat nimmermehr
vordenet / vnd was ydele gruntlose barmherticheyt/ dat
Christus tho vns kamen scholde/ vns tho besötkende/ vnd
vns sülfke vorgewinge vordenen vnd vorwaruen tho der
erwygen salicheyt/ vnd he nomet em den vpganck yn der
höge/ dar mede he syne Gotdtheyt antekent/ vnd wyl als
so seggen/ In der höge/ dat ys/ ouer allen creaturn/ dar
nicht högers ys/ sünder ydele högedede/ dar ys Christus yn
syner goddtheyt geliker wyse/ wo eyn morgen rōth edder
vpganck/ wente he geyst van dem Vadere/ wo de stralen
van der sinne/ dar van mehr gesicht ys yn der Postillen
van dem Wynnachten/ Ebre. j. Darvñ het he ock de strale
vnd schyn des Gōdlyken wesendes/ edder dat morgen
rōth Gōdlycker nature/ wo ock Psal. xxj. em ym eytel nō
met de hynde des morgenrodes.

Vp dat

Vp dat he erschyne/denn de dar sytten
yn der düsternisse/vnd scheme des do-
des/vnd richte vnse vöte vp den wech
des fredes.

Dyt hebben etlycke/vnd de meysten van den Vederen
yn der vörborch der hellen vorstan/Querst Lucas volget
hyr vnd stemmet ouer eyn myth dem spröte Esa. ix.
Dat volck dat yn der düsternisse wanderde/sach eyn gröt
lycht zc. vnd wyl also seggen.Christus ys darvñ kamen/
dat he der werlet licht würde/vnd dorch dat Euangeli-
on de herten der mynschen derlücktede vnd tho syck brin-
ge/de yn blynheyt vnd düsternisse des vngelouens vnder
dem düuele legen geuangen/vp demede dat he also vnse
vöte vp den wech des fredes vörde / dat ys / dat he vnse
gewyssen syn seler vnd frölicke yn synem ry'e der gnaden
regeyre dat wy vns noch vor den düuel/sünde/döt / wer-
let/helle/vnd alle vngelücke früchten/de wy tho vörne et-
lycke yn grauen sünden/etlycke yn goden wercken / doch
alle beyde gar nene rönwe noch frede hebbē konden/sün-
der vnder dem düuele vnd dode früchteden vns dat wy
vortwyuelen mosten/vñ wüsten nicht wor wy den wech
tho sülkynem frede scholden vinden Psal.xiiij. Se weten
den wech des fredes nicht zc.

Also süstu dat Zacharias hyr myt den alder synsten
wörden dat Euangelion vnd ryke Christi/myt alle synen
früchten verwen vnde eygen scoppen/vp dat alder meyste
erlücke aff malet/dat ydt sy eyn wört vnd ryke der
gnaden/der vorgeninge/des fredes / der freu-
den/der sekerheyt/salicheyt/vnd alles go-
den / Godt gene dat wy ydt der
kemen vnde vyndent.

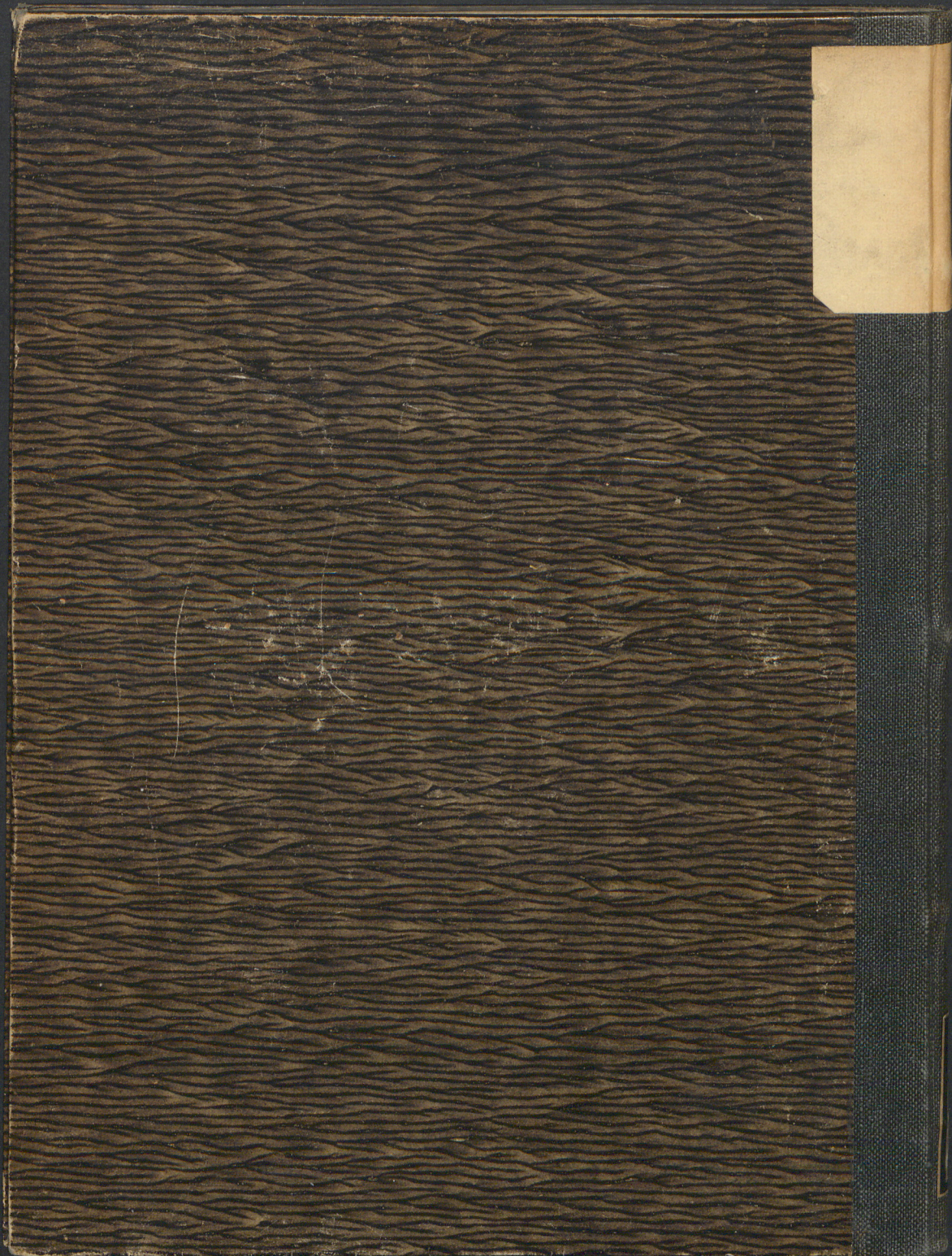
A M E N.

Gedrucket tho Wyttemberg dorch
Jorg Rhaw. Anno 1525. Jar.

Die erste...
im...
...

...

...



woldest barmhertich syn/bün yck nicht van mynent we-
 gen främ/so ys he fram/ bün yck nicht hyllich/ so ys he
 doch hyllich/ bün yck nicht Gades dener/so ys he doch
 Gades dener/bün yck nicht ane sorge vnd fruchten
 ys he doch aller sorge löfs vnd ane fruchten/dat yck
 also vth swyngte yn em suluest / vnd my rhöme d
 yn Christo vnd dorch Christum främ bün/ Also
 he/dat wy vns so hyllich vnd främ rhömen /
 cht dorch vns / wente van vns werde wy m
 men/alse vor twyfelde bouen.

Dat dyt war ys / so seth vnse leuent
 goden handel vnd wandel/seth an wo
 wegen so nersch tho dem Euangeli
 schyr nicht wet/ yfste yck ock mer pro
 nicht/ yck wolde lange hebben vp g
 wüste/dat ydt Christo also ock ge
 de als em predyket / dat ydt nicht
 der wercken steyt / sinder yn G
 wyll nemant wat godes döni
 uen edder gehorsam syn/ vñ
 wercke/wol an dat möt m
 on blyfft doch eyn predyk
 wol dyt vater de vater/
 vthwendich tüchtich l
 nicht vöret/de wert
 ydt denne dat me
 wet/ also balde wy
 so bals
 oder
 nicht
 so bals
 ende ed
 also balde
 tüchtich les
 orbeden gode
 Dat Euangeli
 vorsammelunge /
 ebben dat wy eyn
 vnd wolkere de dyt
 vol trigen. Geschüt
 räm vnd erbarlik les
 l dar ock yn vlygen.

Jck wet my
 schickende/ nic
 uendes halue
 tuchtigen f
 vp vallen.
 dages nicht dar ymme tho
 söne haluen/sinder des les
 ere men prediket van eynem
 also balde wyll de werlet dar
 ere tho dem hemmele buwen/
 E dat wyl

